

# Tätigkeitsbericht der *Initiative für mehr Demokratie* 2025 (Jänner bis 31.12. 2025)



Initiative für mehr Demokratie – Iniziativa per più democrazia – Scemenziadia por plü democrazia EO, mit Sitz in Bozen, Silbergasse 15, Str. Nr. [94058890214](https://www.initiative-demokratie.it/), eingetragen im RUNTS (Registro unitario nazionale terzo settore) mit der Nr. 78059 / 07.11.2022 und anerkannt als ONLUS-Organisation

## Bildungstätigkeit

- Weiterbildungsprojekt „Klein ist Fein - Jung und Alt treffen sich“ in Zusammenarbeit mit CAST, netz | Offene Jugendarbeit EO und mit Unterstützung von Jugendring und SKJ in drei Schritten: Begegnung mit Jugendgruppen zu den Themen Demokratie und ein Gutes Leben für Alle (April-Juni); Veranstaltungsreihe „Klein ist Fein“, (9. und 10.9, 14.10. und 15.12. mit den Referenten Günther Witzany, Sean Müller, Alexander Behr und sieben freischaffenden Menschen mit Freude an ihrer Arbeit) sowie Veranstaltung Alte Kämpfer\*innen treffen junge Aktivist\*innen (15. Nov.).

## Beratung

- Beratung und juristische Unterstützung für das Zustandekommen von Petitionen im Besonderen in Meran zur Rücksiedlung des Biomarktes an seinen angestammten Ort.
- Zur Vorgehensweise für das Klimagesetz.

## Öffentlichkeitsarbeit

- Insgesamt wurden 10 Presseaussendungen in dt. und it. Sprache veröffentlicht.
- Petition in dt. und it. Sprache mit über 1.000 Unterschriften auf der Online-Plattform OpenPetition an den Südtiroler Landtag zum Beginn der Behandlung der beiden Gesetzentwürfe mit der Aufforderung, die Instrumente Direkter Demokratie endlich anwendbar zu machen;
- Offener Brief von 33 Organisationen an die neuen Mandatäre im Landtag mit dem Aufruf, die Mitbestimmungsrechte endlich anwendbar zu machen;
- Anregung und Beteiligung am Zustandekommen eines Podcasts bei Youth Info zum Thema Demokratie und spez. die Mitbestimmungsrechte im Gegenüber mit Harald Stauder (SVP Fraktionssprecher)

## Umsetzungsorientierte Projekte / rechtliche Interventionen

- Vorbereitung zusammen mit Alex Marini vom TK zur Einreichung eines Beschlussantrages im Regionalrat zur Abänderung der Gemeindeordnung betreffend die Zusammensetzung der Kommission zur Überprüfung der Zulässigkeit von Anträgen auf Volksabstimmung und die Einführung des Rechtsschutzes für die Kommissionsmitglieder; der Antrag wurde im Juni/Juli von der Mehrheit abgelehnt.
- Lancierung des nat. Volksbegehrens „Basta Quorum“ gemeinsam mit „Radicali democratici“ und „Più Democrazia in Trentino“ zur Abschaffung des Beteiligungsquorums als letztes Hindernis zu einer wirksamen Anwendbarkeit des Referendum-Instrumentes auf nationaler Ebene. Innerhalb weniger Tage sind die erforderlichen 50.000 Unterschriften online gesammelt worden. Die Sammlung ist bei 70.000 beendet und das Volksbegehren im Herbst im Senat eingebracht worden.
- Vorbereitung und Gespräche mit den Vertretern der Bündnisparteien im Hinblick auf den Beginn deren Behandlung der zwei Gesetzentwürfe in der Oktobersitzung im Landtag.
- Ausarbeitung einer dt./it. Online-Petition an die Abgeordneten des Landtages, Bewerbung derselben in den soz. Medien und Übergabe von über 1.000 Unterschriften an den Präsidenten des Landtages, Arnold Schuler, mit der Forderung, dass endlich die Mitbestimmungsrechte mit der Annahme der beiden Gesetzentwürfe anwendbar gemacht werden.
- Ausarbeitung eines Offenen Briefes von 33 Organisationen an die Abgeordneten des Landtages mit der Aufforderung, endlich die Mitbestimmungsrechte anwendbar zu machen. Verbreitung über die soz. Medien mit Hilfe einer neuen jungen Mitarbeit.

- Bemühen um das Zustandekommen des Arbeitstisches mit der SVP als Versuch der Verständigung. Ausarbeitung einer gut lesbaren und verständlichen Tabelle zu den einzelnen Elementen der beiden Gesetzentwürfe mit den Pro- und Kontra-Argumenten.
- Erstes Treffen im Dezember von A. Ploner, B. Foppa, R. Pompermaier und Stephan Lausch mit Frau Deeg (SVP). Weitere hätten im neuen Jahr folgen soll, was aber nicht der Fall war.
- Zusammenarbeit mit A. Marini zu einer Gesetzesinitiative zu einer expliziten Einführung des Petitionsrechtes in den Gemeinden.

## Institutionelle Tätigkeit

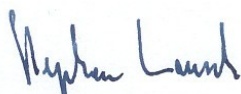
- Die ordentliche 32. Mitgliederversammlung hat in Präsenz am 5. April 2025 im Pfarrheim Bozen stattgefunden. Der Vorstand hat sich 2025 zu 12 Sitzungen getroffen:
  - Otto von Aufschnaiter, *Vorsitzender*, Mustergasse 10, Bozen 0471 1390290
  - Verena Aigner, *Stellvertreterin*, Pfarrgasse 5, Gossensass 349 361 6764
  - Roberto Pompermaier, *Stellvertreter*, Carducci-Str. 2/B/2 340 676 0119
  - Sylvia Mair, Dorf 41, Oberbozen 351 540 4623
  - Karl Zerzer, Kompatscher Straße 9/c, Naturns 333 940 5903
  - Josef Gruber, als Ersatzmitglied, Schleis 47, Mals 347 579 4907


Das 2024 neu gewählte Mitglied Hanspeter Treibenreif sieht sich im Lauf des Jahres leider als nicht geeignet für die Aufgabe des Kassiers und scheidet aus dem Vorstand aus. Die Funktion des Kassiers übernimmt Roberto Pompermaier, und Gerard Normand erledigt gegen Voucher-Entschädigung die dazu anfallende Arbeit einschließlich Buchhaltung.

## Mitarbeit

- Otto von Aufschnaiter ermuntert, ermutigt und spornt als langjähriger Vorsitzender immer wieder an, zuversichtlich weiter zu machen und gibt dem Verein als Verantwortlicher, selbst unermüdlich, die nötige institutionelle Sicherheit.
- Kleine und große Spender ermöglichen mit ihren regelmäßigen finanziellen Beiträgen den Fortbestand der Initiative.
- Stephan Lausch hat als Freiberufler und auf der Grundlage von Mwst.-Honorarnoten, die Tätigkeit der *Initiative* koordiniert und organisiert, die laufenden Arbeiten der *Initiative* erledigt und fachspezifische Arbeit rechtlicher Natur, z.B. an Gesetzestexten in Zusammenarbeit mit Juristen geleistet;
- Roberto Pompermaier ist vom Vorstand zum Kassier ernannt worden und hat mit Hilfe der Erledigung der materiellen Arbeit durch Gerard Normand diesen Dienst ausgeführt. Gerard Normand hat die Datenbank zur weiteren Vereinfachung der Arbeitsabläufe laufend weiterentwickelt;
- Konrad Hofer hat weiterhin für das Funktionieren der Computer und bei der Anwendung von Software gesorgt. Ohne ihn wären wir in dieser Hinsicht und bei der Verwendung der Webseite nicht arbeitsfähig.
- Roberto Pompermaier hat vor allem die italienischsprachigen Kontakte gepflegt und sehr mit den Übersetzungen geholfen. Sybille Tezzele hat mit Korrekturen und Begutachtung von Texten beigetragen;
- Ohne die Genannten würde die Initiative „nicht funktionieren“, aber auch ohne viele andere, die zur Stelle waren, wenn es im Moment der Hilfe bedurfte, hätten wir unsere Sache nicht weiterbringen können.
- Ganz herzlichen, großen Dank an alle, die die Initiative möglich machen!

März 2026

  
Stephan Lausch  
(Koordinator)

  
Otto von Aufschnaiter  
(Vorsitzender)